

Sekundarschüler steigen für den Klimaschutz aufs Dach

Die Sekundarschule Unteres Furttal engagiert sich für Klimaschutz und Energiewende – und zeigt den Schülerinnen und Schülern Lösungen auf. So halfen die Jugendlichen aktiv mit beim Bau der Solaranlage auf der neuen Doppelsporthalle.

OTELFINGEN. Am Baustellentag vom Montag letzter Woche konnten die Jugendlichen selbst mithelfen, die Solaranlage auf dem Dach der neuen Doppelsporthalle zu montieren. Gemäss dem Motto «keine Solaranlage ohne Bildung» erfuhren sie, woher die Energie kommt und wie sie genutzt werden kann. 500 Module wurden auf dem Dach verbaut – unter Anleitung der Profis der Firma Helion. Mert (12) arbeitete engagiert auf dem Dach mit: «Ich könnte mir vorstellen, so etwas auch beruflich zu machen. Es hat Spass gemacht, die Solarpanels festzuschrauben, und ich habe vieles gelernt.»

Fünffähriges Projekt

«Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» (JZZ) heisst die Kampagne der Winterthurer Klimaschutzorganisation Myblueplanet. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, die Themen Energie, Klima und Nachhaltigkeit für Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen. Die Sekundarschule Unteres Furttal ist letztes Jahr mit dem Motto «SekUF – solar druf!» und einem Blackout Day, einem Tag Schule ohne Strom, ins fünfjährige Projekt gestartet («Furttaler» vom 8. Dezember).

Auch in den Klassenzimmern wurden Klimawandel und Energiewende thematisiert. «Wir haben einen Film über die Klimaerwärmung gesehen», erzählte Mara (13). «Es ging unter anderem darum, dass die Polkappen in der Arktis schmelzen und dies Auswirkungen für die Menschen und Tiere hat. Ich finde es deshalb eine gute Sache, dass die Schule eine eigene Solaranlage baut und wir dabei mithelfen können.» Die Anlage produzierte am Mittwoch vergangene Woche bereits die ersten Kilowattstunden und wurde am Donnerstag darauf feierlich eingeweiht.

Sporthalle hat geringen Strombedarf

«Die Planung der Solaranlage war technisch und strukturell äusserst anspruchsvoll», sagte JZZ-Projektleiterin Angela Serratore. Ziel war es, das ganze Dach der Doppelsporthalle zu nutzen. Diese hat jedoch einen eher geringen Strombedarf, weshalb es weitere Abnehmer brauchte.

Die Klimaschutzorganisation Myblueplanet habe den Aufwand nicht gescheut, dieses komplexe Solarprojekt umzusetzen, so Serratore, und es habe sich gelohnt. Die Gesamtanlage erbringt eine maximale Leistung von 152 kWp und deckt rund 50 Prozent des Stromverbrauchs der Sekundar- und Primarschule



Die Schüler haben mitgeholfen, die Solaranlage auf dem Dach der Doppelsporthalle zu installieren. Foto: PD

sowie der Doppelsporthalle. «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» ist ein Gemeinschaftsprojekt und bezieht die ganze Gemeinde mit ein. Mit dem

Kauf von symbolischen Solarzellen für jeweils 40 Franken unter jzz.ch/unteresfurttal ermöglicht die Bevölkerung den Schülern auch in den kommenden

Jahren Aktionstage, Projektwochen und Exkursionen zu den Themen Klima, Energie und Umwelt. Unterstützung ist weiterhin gefragt. (e)



Auch im Schulzimmer wurden die Themen Klimawandel und Energiewende besprochen.

Konzert von Männerchor und Musikschule

OTELFINGEN. Bereits zum dritten Mal kann der Männerchor Boppelsen an seinem diesjährigen Herbstkonzert auf die Mitwirkung der Musikschule Unteres Furttal zählen. Diesmal werden Schülerinnen und Schüler dem Publikum mit ihrem instrumentalen Spiel Freude bereiten. Begleitet werden einzelne von ihnen durch Silvia Weiss am Klavier. Wer sich der Musik verschreibt, taucht ein in die Welt der Klänge und Rhythmen. Sie vermag einem ganzen Spektrum von Stimmungen Ausdruck zu geben, von tiefer Melancholie bis zu ausgelassener Heiterkeit. Wer selbst singt oder ein Instrument spielt, weiss um die Glücksmomente, kennt aber auch die Mühen der Übungsarbeit, die damit verbunden sind. Den Lehrkräften der Musikschule ist es zu verdanken, dass viele junge Menschen diese Welt kennen lernen dürfen. Und gross ist die Freude aller Beteiligten, wenn das Resultat der intensiven musikalischen Arbeit gezeigt werden kann.

Dario Viri, der musikalische Leiter und Dirigent des Männerchors Boppelsen, hat wiederum mit dem Männerchor einen bunten Strauss an Liedern vorbereitet. Und den Schlusspunkt setzt der Elvis-Projektchor mit zwei musikalischen Highlights aus dem Repertoire des King of Pop. Das Konzert findet statt am Samstag, 27. Oktober, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Oteltingen. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird empfohlen. Nach dem Konzert sind die Besucher herzlich zu einem Apéro vor der Kirche eingeladen. Infos zum Chor unter www.maennerchor-boppelsen.ch. (e)

Dinge reparieren statt fortwerfen

REGENSDORF. Am Samstag, 27. Oktober, findet der dritte Schweizer Reparaturtag statt. Auch das Repair-Café Regensdorf ist wieder mit dabei. Von 14 bis 17 Uhr werden im GZ Roos diverse Geräte kostenlos von freiwilligen Fachleuten geflickt. Repariert werden Elektrogeräte, Holzgegenstände, Nähmaschinen, Orgeln, Keyboards und elektronische Tasteninstrumente aller Art. Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Kooperation mit dem Projekt Brokids, bei welchem am gleichen Tag von 9 bis 17 Uhr in der ehemaligen Bibliothek an der Stationsstrasse 35 in Regensdorf speziell Kinderartikel repariert werden.

Bei Repair-Cafés handelt es sich um Treffen, an die Besucher defekte Produkte mitbringen. Vor Ort stehen ehrenamtliche Reparaturfachleute mit Rat und Tat beim Reparieren zur Verfügung. Repair-Cafés bieten die Möglichkeit, konkret etwas gegen den Ressourcenverschleiss zu tun. Ganz nebenbei wird das Portemonnaie geschont, und man trifft Leute. Mehr Infos unter: www.gzroos.ch. (e)

Sprachcafé neu mit Kinderhüte

REGENSDORF. Im Sprachcafé können fremdsprachige Personen, die bereits einen oder mehrere Deutschkurse besucht haben, das Gelernte festigen und vertiefen. Bei einer Tasse Kaffee sprechen die Teilnehmenden in lockerem Rahmen miteinander Deutsch. Damit auch Personen mit kleinen Kindern teilnehmen können, wird neu parallel eine Kinderhüte angeboten. Dafür wird ein Beitrag von 3 Franken pro Familie erhoben.

Das Sprachcafé und die Kinderhüte sind jeden Dienstag von 13.30 bis 15 Uhr geöffnet und finden im Gemeinschaftszentrum Roos statt. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich, während der Regensdorfer Schulferien bleibt der Treff geschlossen. Das Sprachcafé kann dank eines freiwilligen Leitungsteams kostenlos angeboten werden. Für weitere Auskünfte: Julia Giger, Projektleitung Integration, Telefon 044 8423712, oder integration@regensdorf.ch. (e)

MARKTPLATZ

Eicher Holding AG übernimmt «Die Liegenschaft AG»

Thomas Denzler, Inhaber der Eicher Holding AG, stärkt mit der Übernahme des Bewirtschaftungsunternehmens «Die Liegenschaft AG» von Rudolf Stärkle sein Angebot im Bereich der Immobilienverwaltung. Die Übernahme erfolgte per 1. Oktober. Thomas Denzler wird die Holding als Verwaltungsratspräsident lenken, und Rudolf Stärkle wird im Verwaltungsrat Einsitz nehmen.

«Ein weiterer Meilenstein»

Die Eicher Holding AG, welche ganzheitliche Lösungen als Immobiliendienstleister anbietet, baut ihr Angebot im Bereich der

Immobilienverwaltung aus. Mit der Übernahme von «Die Liegenschaft AG», einem seit 30 Jahren erfolgreichen Immobilienverwalter mit Hauptsitz in Brüttisellen und Büros in Basel und Oberlunkhofen, wird das Portfolio im Bereich Bewirtschaftung um 9000 Objekte vergrössert. Die Eicher-Gruppe, bestehend aus der Eicher Generalunternehmung AG, der Züri Immo AG und der Immovest Group AG, ist ein seit über 40 Jahren im Immobilienmarkt tätiges Unternehmen. Für Thomas Denzler ist die Übernahme von «Die Liegenschaft AG» ein weiterer Meilenstein in der Weiterentwicklung der Unternehmung als Immo-

biliendienstleister. Rudolf Stärkle freut sich darüber, dass seine Nachfolge geregelt ist und er sein Know-how weiterhin zur Verfügung stellen kann. Alle Mitarbeitenden der Liegenschaft AG werden ihre bestehenden Funktionen als Immobilienbewirtschaftler weiterhin ausüben. Für allfällige Fragen steht Thomas Denzler, CEO der Eicher Holding AG, unter Telefon 079 610 47 70 gerne zur Verfügung.

Das Unternehmen Eicher Holding AG bietet als Immobiliendienstleister Folgendes an: Projektentwicklung, Generalunternehmung und Totalunternehmung, Verkauf, Vermarktung und Schätzung, Bewirt-

schaffung und Beratungen sowie Anlagegefässe für Investoren.

Zur Person

Der 51-jährige Thomas Denzler ist CEO der Eicher-Gruppe mit Sitz in Zürich. Der Bau- und Immobilienfachmann ist diplomierter Baumeister, hat ein Wirtschaftsingenieurstudium absolviert und während 15 Jahren Baufirmen geführt. Der Unternehmer und Philantrop leitet den Verein Kidz Planet, der im indischen Kalkutta ein Projekt für Schulkinder fördert. Er ist Vater von drei erwachsenen Söhnen und Zunftmeister der Landzunft Regensdorf. (pr)